

## **Aufgaben für den LK Geschichte in der Q1 (DÖR) für die Zeit der Schulschließung**

Bitte bearbeiten Sie die Aufgaben sorgfältig und vollständig. Da es vermutlich nach Wiederbeginn der Schule nicht möglich sein wird, alle Ergebnisse detailliert zu besprechen, notieren Sie sich bitte Schwierigkeiten und/oder Fragen, die Sie haben, damit diese dann im Kurs besprochen werden können. Bei dringenden Fragen zu den Arbeitsaufträgen und/oder Texten melden Sie sich bitte bei mir: [c.stephan.doerr@freenet.de](mailto:c.stephan.doerr@freenet.de)

Viel Erfolg und bleiben Sie gesund!

Stephan Dörr

- Lesen Sie S. 116-118 und geben Sie Ursachen und Verlauf der Weltwirtschaftskrise als Schaubild wieder.
- Bearbeiten Sie die Rede von Hoover (S. 127, M 1) als Übungsaufgabe zur Quelleninterpretation mit Hilfe Ihres Arbeitsblatts zu schriftlichen Quellen und überprüfen Sie Ihre Ergebnisse selbstständig anhand der Lösungshinweise auf S. 127.
- Interpretieren Sie die Rede von Roosevelt (S. 123, M 12) mit demselben Arbeitsblatt und vergleichen Sie die Ansätze von Hoover und Roosevelt.
- Erarbeiten Sie Roosevelts Konfliktbewältigungsstrategie und die Ansätze von Wissenschaftlern aus S. 118-120.
- Lesen Sie S. 128-129 oben und erklären Sie, wie Deutschland von der Weltwirtschaftskrise erfasst wurde.
- Erarbeiten Sie aus S. 133 f. (M 7-10) die unterschiedlichen Lösungsvorschläge für die Krise.
- Lesen Sie S. 129 Mitte bis 131 Mitte und erarbeiten Sie die tatsächlich umgesetzte Politik.
- S. 132, Aufg. 3.
- Analysieren Sie die Aussage des Wahlplakats M 17 (S. 136) und die Selbstdarstellung Brüning im Plakat; überprüfen Sie diese anhand von S. 131 Mitte bis 132 mit Aufg. 2 (S. 132)
- Hat Brüning mit seiner Politik den Nationalsozialisten in die Hände gearbeitet? Wägen Sie das Pro und Contra dieser Frage ab, und überprüfen Sie sie anhand von M 18 (S. 136 f.)
- M 19 (S. 137) mit Aufg. 1.
- Darüber hinaus: Gerne dürfen Sie sich z.B. auf YouTube und/oder in der jeweiligen Mediathek Dokumentationen von arte, ZDF, ARD etc. zu den Themen Weltwirtschaftskrise und Weimarer Republik anschauen.